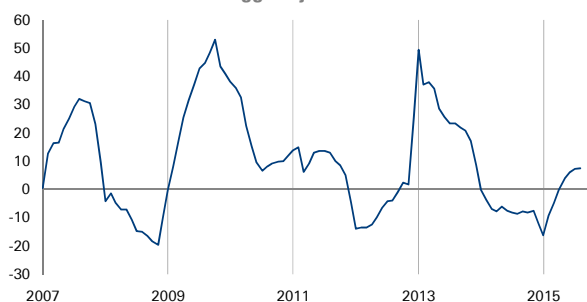


Metzler: Erste Stabilisierungstendenzen in China Antizyklische Wirtschaftspolitik dürfte langsam Früchte tragen

Der Wohnimmobilienmarkt in China reagiert wie in vielen anderen Ländern auch frühzyklisch und ist daher ein guter Indikator für die künftige Veränderung der Wachstumsdynamik der gesamten Volkswirtschaft. Nach einem merklichen Rückgang der Nachfrage nach Wohnimmobilien im vergangenen Jahr erholte sich die Nachfrage in den letzten Monaten dank der Lockerung der Geldpolitik und der Verringerung von administrativen Kaufhemmnissen deutlich.

China: Immobiliennachfrage als Frühindikator für die Konjunktur

Immobilienverkäufe in % ggü. Vj.

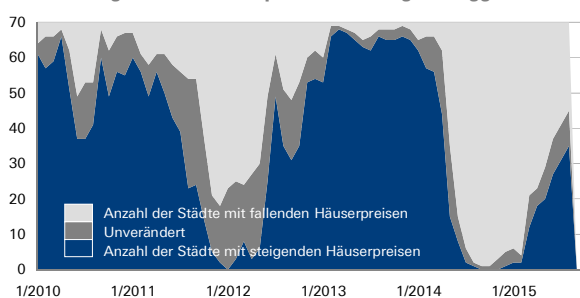


Quellen: Thomson Reuters Datastream, Berechnungen Metzler; Stand: 30.10.2015

Die Erholung der Kaufnachfrage zeigt sich darüber hinaus auch darin, dass die Immobilienpreise in nahezu der Hälfte der 70 chinesischen Regionen wieder steigen.

China: Seit April sind die Preise für Wohnimmobilien vielerorts gestiegen

Entwicklung der Immobilienpreise in 70 Regionen ggü. Vormonat



Quellen: Thomson Reuters Datastream, Berechnungen Metzler; Stand: 15.8.2015

Die positive Entwicklung der Frühindikatoren sowie die Lockerung der Fiskalpolitik zuletzt dürften sich in einer

Stabilisierung oder auch in einer leichten Verbesserung der Konjunkturdaten in China im Oktober niederschlagen – so bei den Einzelhandelsumsätzen (Mittwoch) und der Industrieproduktion (Mittwoch). Auch dürften die Exporte und Importe (Sonntag) im Monatsvergleich gestiegen sein. Neben einer stabilen Inflationsrate (Dienstag) von etwa 1,5 % im Oktober wird sich der Fokus stark auf die Erzeugerpreise (Dienstag) richten: Sie sanken im September um 5,9 % gegenüber dem Vorjahresmonat, was auf erhebliche Überkapazitäten in den alten (Schwer-)Industrien in China schließen lässt. Eine Erholung der Erzeugerpreise würde signalisieren, dass der Restrukturierungsprozess in China begonnen hat und immer mehr Unternehmen und Kapazitäten vom Markt verschwinden (dazu mehr im Kapitalmarkt:spezial China, das am Montag veröffentlicht wird).

Eurozone: Stabiler Aufschwung dank vieler Schultern

In den vergangenen Jahren gab es in der Eurozone nur eine Wachstumslokomotive: Deutschland. Seit einigen Quartalen gewann der Aufschwung jedoch an Breite, und Deutschland wurde beim Wachstum von Spanien sogar überholt. Dementsprechend werden die schwachen Konjunkturdaten aus Deutschland im dritten Quartal das Wachstum in der Eurozone vermutlich nur geringfügig bremsen und nicht den gesamten Aufschwung in Gefahr bringen. Ablesbar ist das schon an der Industrieproduktion in Spanien, die im September um 1,2 % gegenüber August zulegen konnte. Auch die französische und italienische Industrieproduktion (Dienstag) dürften sich im September positiv entwickelt haben, sodass wir für die Industrieproduktion (Donnerstag) der gesamten Eurozone mit einem leichten Wachstum rechnen. Vor diesem Hintergrund dürfte das Bruttoinlandsprodukt (Freitag) in der Eurozone um 0,4 % gestiegen sein – ebenso wie im Vorquartal.

Großbritannien und USA: Stabiles Wachstum

In Großbritannien mehren sich die Zeichen dafür, dass sich das Lohnwachstum (Mittwoch) signifikant beschleunigt hat. Trotzdem zögert die Bank von England noch mit einer Leitzinserhöhung, da sie große Angst hat, dieser Schritt könne in einem Umfeld harter staatlicher Sparmaßnahmen die private Nachfrage überpro-

6. November 2015

portional bremsen. Die Bank von England möchte keine Konjunkturrisiken eingehen und lieber etwas zu spät agieren. Derzeit spricht daher vieles dafür, dass die Leitzinsen in Großbritannien erst im zweiten Quartal 2016 wieder angehoben werden.

In den USA dürften die Einzelhandelsumsätze (Freitag) moderat gestiegen sein und damit im Einklang mit einem Wirtschaftswachstum von etwa 2,5 % im vierten Quartal stehen.

Eine gute und erfolgreiche Woche wünscht

Edgar Walk
Chefvolkswirt Metzler Asset Management

Metzler Asset Management

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 21 04 - 5 32
Telefax (0 69) 21 04 - 11 79
asset_management@metzler.com
www.metzler-fonds.com

Rechtliche Hinweise

Diese Unterlage der Metzler Asset Management GmbH (nachfolgend zusammen mit den verbundenen Unternehmen im Sinne von §§ 15 ff. AktG „Metzler“ genannt) enthält Informationen, die aus öffentlichen Quellen stammen, die wir für verlässlich halten. Metzler übernimmt jedoch keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen. Metzler behält sich unangekündigte Änderungen der in dieser Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen, Vorhersagen, Schätzungen und Prognosen vor und unterliegt keiner Verpflichtung, diese Unterlage zu aktualisieren oder den Empfänger in anderer Weise zu informieren, falls sich eine dieser Aussagen verändert hat oder unrichtig, unvollständig oder irreführend wird.

Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Metzler darf/dürfen diese Unterlage, davon gefertigte Kopien oder Teile davon nicht verändert, kopiert, vervielfältigt oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Unterlage erklärt sich der Empfänger mit den vorangegangenen Bestimmungen einverstanden.